

Eugen Freund & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 5.

Damen-Confections-Haus
 Aparte Neuheiten. Grösste Auswahl. Anerkant billigste Preise. **Neue grosse Eingänge in schwarz u. marengo Paletots, Golf-Paletots, Jackets, Capes, Abendmänteln, Costumes, Blousen, Röcken, Pelzwaaren etc. etc.**
 Chice Kindersachen in grosser Auswahl besonders preiswerth.

Zuvorkommendste Bedienung ohne Kaufzwang. Umtausch bei weitgehendster Coulanz.

Zum Besuch der Burengenerale in Berlin.

Die Burengenerale trafen am Freitag früh zu einer mehrtägigen Konferenz zusammen. Schon von Morgens an hatten sich sämtliche Konferenz, Offiziere und ehemalige Burengänger im Hotel „Zum Fünften März“ eingefunden. Sie wurden jedoch in Rücksicht auf die Konferenz an die Estrade vertrieben und von diesen empfangen. Gegen 12 Uhr erschienen die Generale auf dem Balkon. Bewillkommene begrüßten, die sich in der Menge immer mehr formierten. Im Gesprächsaussaue, bloßen paupres vertrieben die Generale mehrere Minuten auf dem Balkon, sich nach allen Seiten gegen das Publikum dankend verneigend. Gegen 12 1/2 Uhr erschienen die Generale nochmals.
 Im 1/2 Uhr verließen die Generale das Hotel und folgten in drei Gattungen durch die Städtchen, Hof, Königlicher Straße und Reichens-Allee nach dem Denkmal des Fürsten Bismarck, an welchem sie die Wagen halten ließen. Nach kurzer Besichtigung des Monumentes führten sie nach dem Reichstagsgebäude. Dort erschienen sie während der Pauze des Abgeordneten Antritt. Sobald es bekannt wurde, daß die tapferen Männer das Haus betreten würden, bemühten sich das Publikum auf den Tribünen eine stichtliche Erregung, alles erwartete mit Spannung, ob sie auch in den Sitzungssaal kommen würden. Geleitet von Dr. Fiman und dem Abg. Viebermann von Sonnenberg, nahmen sie erst die Bankreihe und die anderen Räumlichkeiten des unteren Stockwerks, auch die Restauration in Augenschein, um 1/4 nach 2 Uhr endlich betreten sie die für die Abgeordneten der deutschen Landtage reservierte Loge. Sobald ihnen nicht nur die Mitglieder aller Tribünen von ihren Plätzen auf und rechts sich betraute die Halle aus, um von den Tribünen aus zu sehen, auch die Abgeordneten, deren Zahl sich plötzlich auffällig vermehrte, wandten einhellig die der Partei genossen des Redners, diesem den Rücken zu und blickten zu Wort, Demet und Delare hinaus, die in der vorbereiteten Bank Platz genommen hatten. In feil die Chronographen, die laut selbst in den beweglichen Momenten ruhig und innerlich ihres Amtes walten, konnten sich nicht erheben, die Hände von den vor ihnen liegenden Blättern nach oben schweben zu lassen.
 Am Reichstagsgebäude war einer der ersten, die den Generalen entgegenkamen, kurz vor dem Bismarck. Er begleitete sie ein gut Teil auf ihrem Hinabgang und machte sie dabei persönlich auf die Blüten

seines Rocks und Mantels aufmerksam. Im Restaurationsraum nahm er an derselben Tische Platz. Hier beim Mokka um einer Gigarette, erhielt das englisch geübte Gespräch zwischen dem Sohn des Reichstagsführers und den Burengängern eine politische Wendung. Der Herr hatte die Herren nach ihrem nächsten Reiseziel gefragt und als sie erklärten daß sie nach London gingen, um mit Chamberlain weiter zu verhandeln, meinte er, sie sollten nur leben, mit Chamberlain zu einer Verhandlung zu gelangen. Er hoffe auch, daß dies nicht schwer sein dürfte, da Chamberlain ein Mann der Paris ist. Auch über den Premier Valpout sprach der Herr sich sehr innig aus. Er betonte, daß er Valpout persönlich kenne, und deshalb glaube er, daß auch von dieser Seite her nichts für eine Verhandlung zu befürchten sein dürfte. Er sehr unnehmig erwiderte, daß eine zweite Verammlung, in der die Generale sprechen sollten, und die für Sonnabend geplant war, nicht stattfinden wird.
 Vom Reichstags aus folgten die Wagen durch die Linden nach dem Denkmal Kaiser Wilhelm's I., welches ebenfalls von den Generalen besichtigt wurde. Die Franz-Niederlegung fand nicht statt und zwar, weil die Schienen nicht mehr rechtzeitig fertiggestellt werden konnten. Nachmittags folgten die Generale der Einladung des Frauenhilfsbundes zum Theatralischen Verein von Dora. Die Feste des Vereins, Alfreds-Gesells waren mit Blumen, Topferarbeiten und Rahmen geschmackvoll decorirt, und schon lange vor Beginn des festlichen Abends waren die Damen, an ihrer Spitze Helene Lange und Gräfin Viel, erschienen. Vortrefflich von Pfeiffer brachte in deutscher Sprache den Wortlaut einer Adresse zu über, die den Generalen, in holländischer Sprache verfaßt, überreicht wurde.
 Freitag Abend fand in den Räumen der Philharmonie eine Zusammenkunft statt. Der große Saal, in dem die Veranstaltung stattfand, war in einem Theile geschmückt. Die Rednerbühne umgab eine Wand von Blattschiffen, hinter der ein Sängerkorps aufgestellt war. An der Stirnseite war eine Tafel für die Generale, die Ehrengäste und das Empfangskomitee aufgeschlagen. Von der Decke herab hing über der Bühne in der Mitte das deutsche Banner mit dem Adler, rechts und links davon zwei große Banner in den vier Farben Transvalds und des Transvaals, mit Transvaal-Flor verziert. Um 8 Uhr war der Saal von einer erlesenen Gesellschaft von Damen und Herren bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit dem Glockenschlage 8 Uhr betreten die Herren von Scharifia den Saal. Folgender Jubel hatte sie wiederum auf ihrem Wege begleitet, nicht minder laut empfing er sie in den weiten Hallen der Philharmonie. Das Orgel-

pedium ging unter dem brausenden Hoch- und Hurrhah!, dem kühnsten Händeklatschen der begeisterten Versammlung. Nur allmählich legte sich der Sturm. Mächtig sang die Meie des „Welt grüße Dich!“ vom Grafen Hämmerlingens durch den Saal. Dann brachte Abg. Kückhoff ein Voch auf den Kaiser aus, in das die Versammlung drei Mal lebhaft entnahmte. Nachdem das „Gott Dir im Zugewand“ besungen war, hob Abg. Kückhoff die Herren in längerer Rede willkommen. „Welt grüße Dich“, so lud der Redner an, „unter diesem Zeichen steht unter heutige Verammlung. Denn nicht sind die Generale gekommen, um Anträge gegen die Nation zu erheben, mit welcher sie um ihre Rechte 2 1/2 Jahre lang in blutiger Fehde getrogen haben.“ Nach der Begrüßungsrede des Abg. Kückhoff ergreift dann General Botha selbst das Wort.
 Eine interessante Episode ist noch nachzutragen, die sich am Donnerstag Abend während der Auftritte der Generale vor deren Hotel, von denen Balton herab die Parteiführer Ansprachen an die Bevölkerung gehalten, abspielte. Zunächst, wie aus einem Wunde ersieht es aus dreizehn verschiedenen Reden: „Deutschland, Deutschland aber alle!“ Dann wieder „Gott, Gutes, Gutes, Gutes, Gutes“. Aber die Generale konnten nicht nodmal kommen. So lang man ihnen das alle Ublausche bemerkend zum Herber hinauf: „Ich habe einen Kameraden, einen besser'n hab' ich Dir mit.“ Viele hatten das paup entsetzt. Man lang es mit Anstand und deutscher Zuchtigkeit. Es war ein wunderbarer, ergreifender Augenblick, als die alpenrutsche, deutsche Heie herausliefen. Andere wieder folgten. Inzwischen modte unten die Polizei gebärd haben, es ist nur genug. Die Vollwachen beantworteten dieses Besingens mit dem deutschen Worte: „Nach Hause geh'n mit nicht!“ und blieben! Später erlang noch der Saal zum deutschen Jubel. Aber es war schon spät, bis die Hauptmassen ankommen, abzurufen. Immer und immer wieder erlösten gemüthvolle deutsche Weisen bis spät in die Nacht.

Warnung vor Fälschung
 weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern in Flaschen mit eingeprengtem Namen ist nur Dr. Hommel's Haematogen echt.

Vorzugspreise

so weit der Vorrath reicht.

Damen-Handschuhe (Herbst- u. Winter-Qualitäten).

Köper-Trikot farbig Paar 24 Pfg.	Damen-Ringwoods geköpert Paar 35 Pfg.	Köper-Trikot farbig mit 2 Druckknöpfen Paar 45 Pfg.	Schwedisch imitirt 2 Druckknöpfe, mit buntem Futter Paar 65 Pfg.
Krimmer-Handschuhe mit Glacé gefüttert 70 Pfg.	Schwedisch imitirt farbig 2 Druckknöpfe, mit gestr. Futter Paar 75 Pfg.	Glacé-Handschuhe gefüttert für Herren und Damen Paar 95 Pfg.	

Strumpfwaaaren. Trikotagen.

Damenstrümpfe , Wolle, gewebt, engl. lang, doppelte Fersen u. Spitzen. Paar 85 70 Pfg.	Normalhemden , Vigogne, 2 Grössen 68 80 Pfg.
Damenstrümpfe , Wolle, gewebt, engl. lang, geringelt in allen Farben. Paar 100 Pfg.	Normalhemden , Vigogne, 3 Grössen, I 1,05 1,20 1,30 II 1,25 1,40 1,55
Damenstrümpfe , gestrickt, deutsch lang, schwarz Wolle, plat. Paar 62 44 Pfg.	Normalhemden , Halbwolle Ia, 3 Grössen, 1,60 1,75 1,90
Damenstrümpfe , gestrickt, deutsch lang, schwarz Wolle, Ia. Qualität. Paar 80 Pfg.	Normalhosen , Vigogne, 3 Grössen, 65 75 85 Pfg.
Herren-Socken , melirt, stark gestrickt. Paar 48 25 Pfg.	Normalhosen , Vigogne, 3 Grössen, 1,20 1,35 1,50
Herren-Socken , Wolle, gestrickt, schwarz. Paar 65, Normal-Façon Paar 50 Pfg.	Normalhosen , Halbwolle, Ia, 3 Grössen, 1,60 1,75 1,95
Herren-Socken , „Universum Schweiz“. Paar 52 Pfg.	Zuavenjäckchen , Wolle, Rahmenarbeit. 1,15
Kinderstrümpfe , schwarz 1x1 gestrickt. Wolle, für ca. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 12-14 Jahren. Paar 25 28 33 39 42 50 54 60 68 75 Pfg.	Kinder-Garnitur , bestehend aus Muff, Kragen, Barett. 1,25
Ia. Qual. 35 40 45 52 58 62 70 75 80 90	Ueberzieh-Jäckchen für Kinder, in weisse, Wolle, 3 Grössen. 75 90 105 Pfg.
	Kopftücher , gestrickt und gewebt, Stück von 45 Pfg. an.
	Kinder-Capotten in Filz und Filz von 95 Pfg. an.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum,

6 Kleinschmieden 6 Halle a. S. 6 Kleinschmieden 6.



Am 20. d. Mts. Vorm 10 Uhr im Gerichtszimmer Nr. 128 Verkauf des alten Lagertrödes aus 673 Strohhäcken des Anwerler-Kalenermests und des Berliner-Kalenermests an den Meistbietenden.

Verhandlungen sind im Gerichtszimmer angesetzt und müssen vor dem Termin eingesehen und unterschrieben werden.

Garnison-Verwaltung Halle a. S.

Zwangsvollstreckung.
Montag den 20. Okt. cr., Vorm. 11 Uhr verliert sich infolged. Nr. 23 hier: 1 Doppelkult gegen folgende Saatzung:

Bohnenstengel, Gerichtshofbesitzer.
Zuschläge werden angenommen.
Spiegelstraße 1.

Patent wird, gewaschen u. gefädelt Neue Promenade 7.

Herrn v. ...
H. 204 an die Grp. des St.

Endent, Anständer, wünscht Wittigsehen in einer Familie, wo er Gelegenheiten hätte, sich in der deutschen Sprache auszubilden. Offert. unt. N. 210 an die Grp. d. St.

Heirath! Katholische Herren, wenn auch ohne Vermögen, werden Damen m. groß. Vermögen, nachgeh. Endent Sie vertrauensvoll Briefen an Fertuna, Berlin S. W. 19.

Wänder auf's Feinste bejagt dieser, Reichlich jederzeit.

Haus, A. d. Märkerstraße 5. Ein Handelstran, welcher sich vor 8 W. einen Regenschirm durch, 29 abgibt, wird geben, bejagt, ist, nicht abzugeben.

Ein Kind bejagter Verkauf wird in liebevoller Pflege genommen. Offerten unter H. 188 an die Grp. d. St.

Damen- u. Kinderkleider fertigt an Frau B. ...

Gebirte Häuselein empfiehlt sich in und außer dem Hause. ...

Junger Wittwer sucht Bekanntschaft einer jungen Witwe bejagt Verheirathung. Offert. unter F. 186 a. d. Grp. d. St.

M. E. 30. Brief Hauptpostlager.

Wänder auf's Feinste bejagt dieser, Reichlich jederzeit.

A. Veltner, ...

Al. Kind (Kinde) wird in gute Pflege gegeben. Zu erf. ...

3 D. 24. 10. 6/4. S. U.

Gollikerant Franz'sches Pudding-Pulver in jedem vornehmen Geschäft. Ueberall erhältlich.

Th. Franz, Gollikerant, Gr. Märkerstr.

Gardinen- Reste und ausgestiegene größere Muster, sowie Stores, Vitrages in besten Qualitäten ganz besonders billig.

Verkauf von 11-4 Uhr ...

Herlmann! ...

Die von mit gemachten ...

Herlmann! ...

Gen. Bluff! Fr. Gossmann, ...

Herzogth. S. Altsenburg. ...

BAUGEWERKSCHULE ...

Manufaktur hat abzugeben

Buchdruckerei d. General-Anzeiger ...

Soldaten-Kisten, ...

Billig! Photographie! Billig! ...

Thümmler, Gr. Ulrichstr. 50. ...

Inserate und Abonnements für den General-Anzeiger ...

General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis ...

L. F. Mertens, Kolonialwaarenhandlung.

Putz, ...

Aufsehen erregend billig

find meine

Extrapreise.

Zum Aussuchen

kommen, so lange der Vorrath reicht:

- 1 Dofen **Kinder-Tricots** Extrapreis 20 7/8
- 1 Dofen **Kinder-Kängeschürzen** bis Größen Extrapreis 32 7/8
- 1 Dofen **Kinder-Schulschürzen** " Extrapreis 45 7/8
- 1 Dofen **Damen-Wirthschaftsschürzen** Extrapreis 78 53 7/8
- 1 Dofen **Zändelschürzen** Extrapreis 58 47 18 12 7/8
- 1 Dofen **Weisse Damen-Hemden** Extrapreis 58 7/8
- 1 Dofen **" " Nachtjacken** Extrapreis 78 7/8
- 1 Dofen **Anstands-Röcke, enorm billig** Extrapreis 165 115 7/8
- 1 Dofen **Frauen-Hosen, extra schwer** Extrapreis 78 7/8
- 1 Dofen **Woll. Frauen-Strümpfe** extra schwer Extrapreis 58 38 7/8
- 1 Dofen **Kinderstrümpfe** Extrapreis 18 7/8
- 1 Dofen **Damen-Blousen** Extrapreis 78 7/8
- 1 Dofen **Kinderkleidchen** Extrapreis 38 7/8
- 1 Dofen **Normalhemden** Extrapreis 98 60 7/8
- 1 Dofen **Herren-Unterbeinkleider** Extrapreis 65 7/8
- 1 Dofen **Barchent-Männerhemden** Extrapreis 98 7/8
- 1 Dofen **Herren-Socken, extra schwer** Extrapreis 33 28 7/8
- 1 Dofen **Gestr. Herren-Westen, extra stark** Extrapreis 145 7/8
- 1 Dofen **Herren-Manchetten** Extrapreis 3 Paar 100 7/8
- 1 Dofen **Weisse Taschentücher** Extrapreis 1/2 Duzend 48 7/8
- 1 Dofen **" Reinleinen "** Extrapreis 1/2 Duzend 175 7/8
- 1 Dofen **Sopha-Kissen** Extrapreis 28 7/8
- 1 Dofen **Kaffeedecken** Extrapreis 78 7/8
- 1 Dofen **Schmidt'sche Wolle** 1/2 Pfund 40 7/8
- 1 Dofen **Bettvorleger, Teppiche, Tischdecken** staunend billig.

Sämmtliche Kurzwaaren u. Schneidereiartikel enorm billig.

Martin Giesenow

Gr. Ulrichstr. 58.
Nur Einzelverkauf, nicht an Wiederverkäufer.

Damen-Winter-Hüte,
anerkant billigste Bezugsquelle.

- Kinderhut „Ella“ 0.95
- „Frieda“ 1.30
- Damenhut „Paris“ 1.75
- Frauenhut Konkurrenzlos 2.75
- Frauen-Kapothut „Modern“ 2.95
- Sammet-Toque „Schnelidig“ 4.75

Ph. Liebenthal & Co.,
Leipzigerstr. 100.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Auf alle Artikel Marken.

Hochtragende Kälte
und **Stärken** sowie weidertette **Schafe** liefert waggweise nach allen Bahnhöfen

Bruno Preusschoff,
Braunsberg (Schlesien).

Jadeit, Cochinnes, Capes, auch aus umd. Mänteln, merk. billig an gefert. u. gebildet. Preislist. 11. Hofpart.

Welch glücklicher, mitunterer Mensch verhilft einer jungen gebildeten, strebsamen **Kaufmanns-Witwe** zur Uebernahme einer Färberei ohne Kauktion oder leihet ihr letztere bei gutem Zinsen auf sehr hübsche Wirthschaft (versteigert mit 4800 Mark)? Gültige Anerbieten unter P. 195 an die Grp. d. St.

Reell!
Junger Mann, von gutem Charakter, 10000 Mk. Vermögen, wünscht Bekanntschaft einer Dame mit Vermögen, im Alter von 20-25 Jahren, bejagt Heirath. Besuche Off. unt. K. M. Nr. 1000 postlagernd Teitzsch.

Atelier für Zahnleidende
Leipzigerstraße 20, II. Etage.
Albert Rost u. Fran B. Rost.
Künstliche Zähne von 2 Mk. an. Plombieren, schmerzlos, von 1 Mk. an. Herbitiden, Zahnreinigung etc. Reparaturen zerbrochener Gebisse von der Gabel billig.

Spezialitäten: Entzähne, Gebisse ohne Platte etc.
Schmerzlos Zahnziehen 1 Mk.
Tabellele Anstufung, Kaugähne, Garantie. Nur Leipzigerstr. 20, II. Etage.

Alleinverkauf
für Halle u. d. Saalkreis für „Prosol“
ist zu vergeben. Hoher Verdienst, baustanum - Herstell. ersten Ranges. Unternehmung durch Bestellen. Off. unt. B. z. 6653 an Rudolf Mosse, Halle.

Winnfachen Springfischen
mit diversen tolleingelochten Fischfüllungen empfiehlt täglich frisch in bekannter Güte **Wag. Säger,** Merseburger- u. Schmiedstr. 10. Preisprober 2594.

Damenmäntel u. Costüme fertigt taubellos und die zu soliden Preisen **Martini, Gehlstr. 33, II.**

Schaffstiefel,
selbst angefertigt, sehr dauerhaft, emp. billig **J. Sternlicht,** Alter Markt 11.

Frau Therese Ott,
Schwarme, Forsterstr. 38, I.

Stiefel u. Schuhe werden billig be-
nie befannt, mit gutem gebrauchten
Niemelieder, nur bei
J. Sternlicht, Alter Markt 11.
Preisprober 1148.

Bath u. Hufe d. Hufe ...
Wagner, Halle S., ...
Nur Auftragsfertigung aufstehender **Damen- u. Kinder-Garderobe** empf. sich **Bedwig Weiser,** Raulenberg 9, II.



